

Reise 1306

Südafrika

Kapstadt, Gardenroute und Safaris



„Welcome“

Am südlichsten Punkt befindet sich eine der reizvollsten Regionen Afrikas. Eng beieinander liegen faszinierende Berge und feinsandige Strände, die üppig-grünen Küstenregionen der Garden Route und die trockene Halbwüste der Karoo. In Nationalparks und Wildreservaten haben die Big Five eine Heimat gefunden und im Meer tummeln sich Robben und Wale. Wir lernen die Schönheit der Kapprovinzen auf Wanderungen und ausgedehnten Pirschfahrten kennen, genießen das Strandleben am Indischen Ozean, sind zu Gast in historischen Kleinstädten und lassen unsere Reise „am schönsten Ende der Welt“ ausklingen.

Ihre Reise von A-Z

Ausrüstungsliste

- Reisepass, Flugticket, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Tagesrucksack (ca. 25 l Volumen)
- Gut eingelaufene, leichte, knöchelhohe Wanderschuhe mit Profil
- Legere, bequeme Kleidung
- Wärmere Kleidung (für die Wintertermine Juni - Sept.)
- Leichter Regenschutz
- Badesachen
- Sonnenschutz
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Insektenschutzmittel
- Fotoausrüstung, Filme, Reservebatterien und Reserveakkus
- Evtl. Fernglas
- Taschenlampe (vorzugsweise Stirnlampe), Ersatzbatterien, Ersatzbirne

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.urlaubs-checkliste.de

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung** www.globetrotter.de

Devisen- und Zollbestimmungen

Die Landeswährung, der Südafrikanische Rand, darf bis zu einem Betrag von 5000 Rand ein- und ausgeführt werden. Fremdwährung kann unbegrenzt eingeführt werden, ist jedoch zu deklarieren. Gegenstände für den persönlichen Bedarf, 1 Liter Spirituosen, 2 Liter Wein und 400 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250g Tabak können zollfrei eingeführt werden.

Einreisebestimmungen

Zur Einreise nach Südafrika benötigen EU-Bürger und Bürger der Schweiz einen Reisepass, der noch mindestens 30 Tage über den Aufenthalt hinaus gültig sein muss. Der Reisepass muss noch einige leere Seiten für einzufügende Stempel und Aufkleber aufweisen. Bei Ankunft erhalten Sie eine Aufenthaltsgenehmigung. Unter Umständen wird ein Nachweis über ausreichende Geldmittel sowie ein Ruckreiseticket verlangt. Wenn Sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gelten für Sie eventuell abweichende Einreisebestimmungen. Erkundigen Sie sich deshalb bitte rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft in Ihrem Heimatland nach den aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitaten und Gebühren.

Hinweis: Da zunehmend Länder vorläufige Reisepässe nicht mehr akzeptieren, empfehlen wir dringend die Mitnahme eines maschinenlesbaren Europapasses.

Feiertage 2009

01. Januar:	Neujahrstag
21. März:	Tag der Menschenrechte
10. April:	Karfreitag
13. April:	Ostermontag
27. April:	Tag der Verfassung / Freiheitstag
01. Mai:	Tag der Arbeit
31. Mai:	Tag der Republik
16. Juni:	Jahrestag des Aufstandes von Soweto
16. Dezember:	Tag der Versöhnung
25.-26. Dezember:	Weihnachtsfeiertag

Feiertage 2010

01. Januar:	Neujahrstag
21. März:	Tag der Menschenrechte
02. April:	Karfreitag
05. April:	Tag der Familie
27. April:	Tag der Verfassung / Freiheitstag
01. Mai:	Tag der Arbeit
16. Juni:	Tag der Jugend
09. August:	Frauentag
24. September:	Tag des Erbes
16. Dezember:	Tag der Versöhnung
25.-26. Dezember:	Weihnachtsfeiertage

Geld und Kreditkarten

Währungseinheit ist der Rand (ZAR) = 100 Cents. Da Sie vor Ort den günstigeren Wechselkurs erhalten, hat es sich als günstig erwiesen, direkt nach Ihrer Ankunft am Flughafen ca. 150 € in Rand zu tauschen und weitere Geldbeträge mit Ihrer EC-Karte am Geldautomaten in Landeswährung abzuheben. Beim Einsatz der EC-Karte bekommen Sie erfahrungsgemäß den besten Umtauschkurs. Die Abhebung mit EC-Karte an Bankautomaten ist fast überall problemlos möglich. Sie können Geld im Wert von 2000 Rand pro Tag abheben. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Ihre EC-Karte mit dem Zeichen "Maestro" versehen ist. Von Travellerschecks raten wir ab, da Ihr Umtausch in der Regel sehr zeitaufwendig, nicht überall möglich und mit relativ hohen Gebühren verbunden ist. Gängige Kreditkarten werden vielfach akzeptiert, allerdings nicht auf traditionellen Märkten.

Wechselkurs (Stand September 2009)

1 € = 10,93 ZAR

Sperrung von EC- oder Kreditkarten

Unter folgenden Telefonnummern können Sie den Verlust Ihrer Kreditkarte melden und Ihre Karte sperren lassen:

	Innerhalb Deutschlands	Im Ausland
EC-Karte	01805 - 021021	+491805 - 021021
Mastercard	0800 - 8191040 (R-Gespräch)	+16367227111
Visa-Card	0800 - 8118440	+14105819994

(R-Gespräch)

American Express	069 - 97971000	+4969 - 97971000
Diners Club	01805 - 070704	+491805 - 070704
Postbank Card	0180 - 3040700	+4969 - 47867684

(ohne Gewähr, Stand September 2009)

Gesundheitsbestimmungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, sofern Sie nicht aus einem gelbfiebergefährdeten Gebiet einreisen. Es ist jedoch ratsam, Ihre Tetanus-, Polio- und Diphtherie-Impfung zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufrischen. Anzuraten ist auch der Impfschutz gegen Hepatitis A. Für eine individuelle Gesundheitsberatung kontaktieren Sie bitte unbedingt Ihren Hausarzt. Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute (Adressen s.u.).

Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Klima

Da Südafrika in der südlichen Hemisphäre liegt, sind die Jahreszeiten entgegengesetzt. Die klimatischen Bedingungen in Südafrika sind abhängig von Höhenlage und Nähe zu einem der Meere. Sie sind darum regional recht unterschiedlich.

Rund um Kapstadt herrscht ein mediterranes Klima mit warmen, sonnigen und trockenen Sommern, und milden bis kühlen, teilweise regnerischen Wintern (Juni bis August).

Kapstadt	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	27	27	26	23	20	18	18	18	19	21	24	25
Min. Temp. °C	17	17	16	13	11	9	9	9	11	12	14	16
Sonnenstd./ Tag	11	11	10	8	7	6	6	7	8	9	10	11
Regentage/ Monat	3	3	3	6	8	10	9	9	7	5	3	4

Nebenkosten

Ihre Reise beinhaltet die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für nicht im Reisepreis enthaltene Mahlzeiten können Sie ca. 15 € pro Tag einkalkulieren. Bitte planen Sie darüber hinaus ein entsprechendes Budget für Getränke, Souvenirs, fakultative Ausflüge und Trinkgelder ein. Wir haben bewusst darauf verzichtet, Trinkgelder bereits in den Reisepreis zu inkludieren. Zum einen möchten wir den Reisepreis dadurch nicht erhöhen, zum anderen sehen wir Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Orientierung zu Höhe der üblichen Trinkgelder geben. Sofern kein Bedienungsgeld auf der Rechnung steht, sollten für Kellner und Taxifahrer ca. 10-15% des Rechnungsbetrages, für Zimmermädchen (pro Tag) und Gepäckträger (pro Gepäckstück) 1-2 Rand eingeplant werden. In Kapstadt können Sie u.a. die folgenden fakultativen Ausflüge unternehmen: Seilbahnfahrt auf den Tafelberg (einfache Fahrt ca. 60 Rand, Hin- und Rückfahrt ca. 120 Rand) oder eine Bootsfahrt nach Robben Island (Preis pro Person ca. 150 Rand).

Pirschfahrten und -wanderungen

Auf den Pirschfahrten ist es üblich, von Zeit zu Zeit die Plätze im Fahrzeug zu wechseln, damit jede/r Teilnehmer/in für einen bestimmten Streckenabschnitt die Möglichkeit erhält, direkt am Fenster zu sitzen. Auf Pirschwanderungen ist es wichtig, unbedingt den Ratschlägen des Reiseleiter zu folgen und nicht allein los zu wandern.

Post

Briefe und Postkarten sollten nur in Städten und bevorzugt bei der Hauptpost eingeworfen werden. In kleinen Ortschaften kann nicht garantiert werden, dass der Briefkasten regelmäßig und zuverlässig geleert wird. Die Laufzeit von Briefen und Postkarten beträgt ca. 6-10 Tage. Ihre Reiseleitung informiert Sie über die benötigten Postwertzeichen.

Reiseprogramm

1. Tag:

Abflug nach Südafrika.

2. - 3. Tag: Kariega Game Reserve

Gleich zu Beginn der Reise erleben wir den Hauch der afrikanischen Wildnis. Nach der Ankunft in Port Elizabeth erfolgt der Transfer zum familiengeführten Kariega-Wildreservat. 180 km. 3.000 ha afrikanische Wildnis warten hier auf uns. An zwei unterschiedlichen Stellen und zu unterschiedlichen Zeiten pirschen wir uns mit offenen Safari-Fahrzeugen an die „Big Five“ heran (Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe, Leopard). Während einer ca. 2stündigen Bootsfahrt bieten sich beste Möglichkeiten, entlang der Flussufer zusätzlich Giraffen, Zebras, Antilopen und Elefanten zu beobachten. Am Abend lauschen wir auf der Terrasse unserer komfortablen Lodge der Symphonie der afrikanischen Natur. 2 Lodgeübernachtungen im Kariega Game Reserve. (F, 2 x M, 2 x A)

4. Tag: Addo-Elephant-Nationalpark

Ein intensiveres Tiererlebnis, als zu Fuß auf Pirsch nach Nashörnern, Giraffen oder Antilopen zu gehen, ist wohl kaum möglich. Mit einem Ranger gehen wir inmitten des Kariega-Reservats auf eine Pirschwanderung. GZ ca. 3 Stunden. Wir verlassen die Wildfarm und fahren in den Addo-Elephant-Nationalpark. Auf einer Safari spüren wir Elefanten, Büffeln und Löwen nach. Lodgeübernachtung im Addo-Elephant-Nationalpark. 170 km. (F, M, A)

5. - 6. Tag: Plettenberg Bay

Wir gelangen an den Indischen Ozean. 310 km. Auf der Robberg-Halbinsel wandern wir durch Sanddünen und Fynbos-Vegetation, beobachten Vögel und mit etwas Glück Robben und Wale, die sich im Meer tummeln. GZ ca. 4 Stunden. In der Keurbooms-Lagune unternehmen wir am 6. Tag eine Kanutour. 2 Hotelübernachtungen in Plettenberg Bay. (2 x F)

7. Tag: Garden Route

Entlang der Garden Route fahren wir nach Knysna. An der ursprünglichen Küste wandern wir von Brenton-on-Sea bis nach Buffalo Bay. GZ ca. 3 Stunden. Weiter geht es nach Wilderness, wo uns eine Wanderung zum Wilderness-Wasserfall führt. GZ. ca. 2 Stunden. Am Abend erreichen wir über den Outeniqua Pass die „Straußenmetropole“ Oudtshoorn. 2 Hotelübernachtungen in Oudtshoorn. 160 km. (F, A)

8. Tag: Karoo

Wir besuchen die nahe gelegenen Cango Caves und fahren weiter bis zum Swartberg Pass, der über die Swartberge von der Kleinen in die Große Karoo führt. Wir erkunden die Bergwelt auf einer Wanderung. GZ ca. 2 Stunden. Über Prince Albert gelangen wir am Nachmittag nach Meiringspoort zurück in die Kleine Karoo und unternehmen eine Wanderung bei der beeindruckenden Schlucht. GZ ca. 2 Stunden. 150 km. (F, A)

9. Tag: Swellendam

Über die längste Weinstraße der Welt, die Route 62, gelangen wir nach Swellendam, dessen Stadtkern von zahlreichen historischen Häusern im kapholländischen Stil geschmückt wird. Hotelübernachtung in Swellendam. 210 km. (F)

10. Tag: Langeberg Mountains

Swellendam liegt malerisch am Fuß der Langeberg Mountains, in denen wir eine Wanderung unternehmen. GZ ca. 4 Stunden. Anschließend besuchen wir das Drostdy-Museum, in dem wir viel über das Leben im 18. und 19. Jh. erfahren. Über Kap Agulhas, den südlichsten Punkt Afrikas, an dem sich Indischer und Atlantischer Ozean treffen, gelangen wir nach Hermanus. 2 Hotelübernachtungen in Hermanus. 260 km. (F)

11. Tag: Hermanus

Hermanus ist die „Walhauptstadt“ Südafrikas. Nirgendwo sonst kann man Wale so gut vom Land aus beobachten. In der Zeit von Mitte Juli bis Anfang Dezember kommen sie in großer Zahl an die Küste. Eine Wanderung führt uns in die Bergregion des Hinterlandes. GZ ca. 4 Stunden. (F)

12. Tag: Kap der Guten Hoffnung

Entlang einer malerischen Küstenstraße fahren wir zum Kap der Guten Hoffnung. Vom südwestlichsten Punkt Afrikas aus bieten sich uns spektakuläre Aussichten auf das tiefblaue Meer, weiße Sandstrände und grüne Buchten. Am Abend erreichen wir Kapstadt. 2 Hotelübernachtungen in Kapstadt. 290 km. (F)

13. - 14. Tag: Kapstadt

Zwei Tage erkunden wir eine der schönsten Städte der Welt. Wir können eine Bootstour nach Robben Island unternehmen, der Gefängnisinsel, auf der Nelson Mandela 27 Jahre inhaftiert war, das entspannte Lebensgefühl der Stadt bei einem Bummel an der V & A Waterfront genießen, mit der Seilbahn auf den Tafelberg fahren oder diesen erwandern (alle Ausflüge fakultativ). Flughafentransfer und Rückflug von Kapstadt. (2 x F)

15. Tag: Ankunft.

Sprache

In Südafrika gibt es 11 offizielle Amtssprachen. Englisch wird fast überall gesprochen und verstanden.

Strom

Die Stromspannung beträgt 220/230 Volt Wechselstrom. Ein dreipoliger Adapter ist erforderlich und nur vor Ort erhältlich. Ihr Reiseleiter ist Ihnen gerne beim Kauf behilflich.

Telefon

Südafrika besitzt ein relativ gut ausgebautes Telefonnetz. Telefonate ins Ausland können vom Hotel oder Telefonzellen aus geführt werden. Es gibt blaue (Münztelefone) und grüne (Kartentelefone) Telefonzellen. Telefonkarten gibt es bei der Post oder in Einkaufszentren. Die Vorwahl nach Deutschland ist die 0949, nach Österreich 0943 und in die Schweiz 0941. Danach jeweils die Null der Ortsvorwahl weglassen. Bitte bedenken Sie, dass telefonieren vom Hotel aus oft sehr teuer ist. Zur Funktionstüchtigkeit von Mobiltelefonen informieren Sie sich bitte im Fachhandel oder bei Ihrem Telefonanbieter.

Tropeninstitute in Deutschland:

Landesinstitut für Tropenmedizin

Spandauer Damm 130, Haus 10, 14050 Berlin, Tel. 030/301166

Institut für Medizinische Parasitologie der Universität Bonn

Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn, Tel. 0228/287 5673

Institut für Tropenmedizin, Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt

Friedrichstr. 39, 01067 Dresden, Tel. 0351/4963172

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin

Bernhard-Nocht-Str. 74, 20359 Hamburg, Tel. 040/428180

Institut für Tropenhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen der Universität Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 324, Tel. 06221/562905, Tonbandinfo
Afrika: 565632, Asien: 565633, Lateinamerika: 565635

Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin der Universität
Leipzig
Philipp-Rosenthal-Str. 27, 04103 Leipzig, Tel.: 0341/97 12 22 2

Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin der Universität
München
Leopoldstr. 5, 80802 München, Tel. 089/2180 3517

Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten der
Universität Rostock
Ernst-Heydemann-Str. 6, 18056 Rostock, Tel. 0381/4940

Institut für Tropenmedizin, Universitätsklinikum Tübingen
Keplerstr. 15, 72074 Tübingen, Tel. 07071/298 2365

Sektion Infektionskrankheiten und Tropenmedizin der Universität
Ulm
Robert-Koch-Str. 8, 89081 Ulm, Tel. 0731/5024427

Tropenmedizinische Abteilung der Missionsärztlichen Klinik
Salvatorstr. 7, 97074 Würzburg, Tel. 0931/791 2821

Im Internet finden Sie Informationen und weitere Adressen zur
Tropenmedizin u.a. auf folgenden Seiten:

www.fit-for-travel.de

www.die-reisemedizin.de

www.reisevorsorge.de

Unser Engagement für Nachhaltigkeit

Die Wikinger Reisen nahestehende Georg Kraus Stiftung, die von der Gründerfamilie Kraus 1996 ins Leben gerufen wurde und 20 % Firmenanteile von Wikinger Reisen hat, unterstützt in Südafrika das folgende Projekt:

Waisenheim Don Bosco in Bamshela

In Zusammenarbeit der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. und des Siyabathada e.V. Noodsberg Kwa Zulu Natal South Africa.

Es begann in den Jahren 2001 – 2004 mit der Einrichtung einer Suppenküche für bedürftige Kinder durch das Siyabathanda Komitee. Heute leben dort in einem Waisenhaus 60 Kinder, deren Eltern an Aids verstorben sind oder die aufgrund dieser Krankheit o. ä. Notlagen nicht in der Lage sind, ihre Kinder zu versorgen. Eine Rückführung in den weiteren Kreis der Familie wird angestrebt. Bei Kindern ohne Verwandte wird die Versorgung bis zum Erwachsenenalter gewährleistet.

Aufgebaut wurde diese neue Heimat für Kinder von unserem Netzwerkpartner der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. aus Hagen. Die Hauptinitiatoren, das Ehepaar Boecker, ermöglicht vor Ort, dass die Kinder einen Platz zum Wohnen, medizinische Betreuung und eine kindgerechte Entwicklung samt der nötigen Bildung haben.

Zurzeit arbeiten fünf Frauen als Hausmütter, die auch mit den Kindern leben. Außerdem zwei Männer als Sicherheitspersonal und Hausmeister im Tag/ Nacht Wechsel. sowie eine weibliche Heimleitung.

Das Waisenheim wird durch Patenschaften und Einmalspenden finanziert. Die Georg-Kraus-Stiftung bezahlt die Gehälter der Mitarbeiter.

Weitere Informationen über die Stiftung und ihre Projekte erhalten Sie unter www.georg-kraus-stiftung.de

Unterbringung

Die Übernachtung erfolgt in individuell ausgesuchten Hotels und Lodges, die oftmals vom Eigentümern geführt werden.

Hinweis: Bei den von uns ausgeschriebenen Hotelklassifizierungen handelt es sich immer um die Angabe der Landeskategorie des jeweiligen Reiselandes. Diese entspricht nicht unbedingt den in Deutschland ausgeschriebenen Hotelkategorien.

Bitte beachten Sie, dass dies eine vorläufige Liste ist. Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen. Alle Angaben ohne Gewähr.

	Ort	Unterkunft
1	Port Elizabeth	Kariega Game Reserve
2	Port Elizabeth	Kariega Game Reserve
3	Addo	Addo NP
4	Plettenbergbay	Crescent Hotel
5	Plettenbergbay	Crescent Hotel
6	Oudtshoorn	Thabile Lodge
7	Oudtshoorn	Thabile Lodge
8	Swellendam	Swellengrebel Hotel
9	Hermanus	Windsor Hotel
10	Hermanus	Windsor Hotel
11	Cape Town	President Hotel
12	Cape Town	President Hotel

Verpflegung

Ihre Reise enthält 12 x Frühstück, 3 x leichtes Mittagessen oder Lunchpaket und 5 x Abendessen, das in den Hotels und Lodges eingenommen wird. Das Mittagessen wird meist in Form eines kleinen Snacks oder Picknick eingenommen. Am Abend kann man ein Restaurant aufsuchen, das vom Reiseleiter meist im Voraus gewählt und gebucht wird.

Versicherungen

Prüfen Sie bitte, ob Sie ausreichend versichert sind. Wir bieten Ihnen die Reiserücktrittskosten- mit Reiseabbruch-Versicherung oder das Wikinger-Schutzpaket inkl. einer Auslandsranken-Versicherung an, wahlweise mit oder ohne Selbstbehalt. Darüber hinaus ist auch der Abschluss einer Jahresversicherung oder einer Gepäckversicherung möglich. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.wikinger-reisen.de/reiseschutzpaket.php>. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch unter der Telefonnummer 02331 – 9046.

Abschlussfristen: Sinnvoll ist es Ihre Versicherung direkt bei der Buchung abzuschließen. Angebote inklusive Reiserücktrittskosten-Versicherung müssen bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt gebucht werden. Bei Buchung innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss nur am Buchungstag oder am folgenden Werktag möglich.

Wanderungen

Auf den Wanderungen wird Ihnen Flora und Fauna des Landes nähergebracht. Sie werden von unseren einheimischen Reiseleitern geführt. Nicht alle Wege und Pfade sind markiert, aus diesem Grund ist Trittsicherheit meist Voraussetzung. Es sind keine hohen Anstiege zu bewältigen. Ihr Reiseleiter vor Ort wird Sie gern beraten und Ihnen ein Alternativprogramm anbieten, wenn Sie einmal eine Wanderung nicht mitmachen wollen.

Wichtige Adressen:

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Absolut Tours & Safaris
4 & 5 Tracey Park, 33 Mansell Road
7441 Killarney Gardens, Kapstadt
Südafrika
Tel.: 0027– 21– 556 8365
Fax: 0027– 21– 556 8364
24 Std. Notfalltelefon: 0027 – 82 558 2223
Bitte nur in dringenden Fällen anrufen.

Deutsche Botschaft in Südafrika:

180 Blackwood Street
0083 Arcadia, Pretoria
Postanschrift: P.O. Box 2023, 0001 Pretoria
Tel.: (0027) 012 427 89 00
Fax: (0027) 012 343 94 01

Südafrikanische Botschaft in Deutschland:

Tiergartenstr. 18
10785 Berlin
Tel.: 030-22 07 30
Fax: 030-22 07 3190

Zeit

Die Zeitverschiebung beträgt MEZ + 1 Stunde, während der Sommerzeit besteht kein Zeitunterschied.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in Südafrika und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: Dezember 2009

Alle Angaben ohne Gewähr

Eigene Notizen:

